

## Medienmitteilung

Die Forel Klinik baut die genderspezifischen Angebote um und konzentriert die stationären Angebote in Ellikon

**Ellikon a. d. Thur, 20.3.2009 - Die Forel Klinik, schweizweit führendes Kompetenzzentrum für die Behandlung von Menschen mit Alkoholproblemen, baut ihr heutiges Angebot in ein integriertes Versorgungssystem um. Dieses wird neu ein alkoholmedizinisches Ambulatorium umfassen, welches in Kürze in der Stadt Zürich eröffnet wird, sowie eine Tagesklinik, die in Planung ist. Das stationäre Angebot wird auf den Standort Ellikon konzentriert und die Station Turbenthal nach Ellikon überführt. Damit erfolgt eine attraktivere Unterbringung des bisherigen Angebots für Frauen in Turbenthal verbunden mit einer erweiterten Nutzung von Behandlungsmöglichkeiten. In fachlicher Hinsicht erfolgt eine Weiterentwicklung der frauenspezifischen hin zu einer gendergerechten Behandlung. Die Forel Klinik setzt damit die Strategie des vom Bundesrat im Sommer 2008 verabschiedeten Nationalen Programms Alkohol NPA zeitnah und patientengerecht um.**

Die Forel Klinik, schweizweit führendes Kompetenzzentrum für Alkoholbehandlung, wird ihr bisheriges Angebot demnächst auf die ambulante und 2010 auf die halbstationäre Behandlung von Menschen mit Alkoholproblemen mit einer Tagesklinik in Zentrumslage ausweiten. So bietet sie auch eine seit langem politisch geforderte integrierte Versorgung von Alkoholpatienten mit einer optimalen Kostenstruktur an. Damit wird eine Reduktion des stationären Angebots ermöglicht, wie dies unter anderem von der Schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz gefordert wird. Die heute bestehenden stationären Angebote werden deshalb auf Anfang 2010 am Standort Ellikon konzentriert.

Die Überführung der Angebote des bisherigen Behandlungszentrums für Frauen in Turbenthal nach Ellikon erfolgt im Hinblick auf eine fachlich neue Akzentsetzung in der Therapie alkoholabhängiger Frauen: der Wandel von der frauenspezifischen hin zu einer geschlechtergerechten Behandlung. Gemeint ist damit nicht mehr die Behandlung im geschlechtergetrennten Rahmen, sondern therapeutische Angebote, die die spezifischen Bedürfnisse der Geschlechter erfassen und darauf eingehen. Die bisherigen spezialisierten Angebote des Behandlungszentrums für Frauen in Turbenthal werden am neuen Standort weitergeführt und weiterentwickelt, aber auch durch zusätzliche Therapien ergänzt.

Mit dem Standortwechsel nach Ellikon wird den Patientinnen eine deutlich bessere Infrastruktur, unter anderem Unterkunft in Einzelzimmern, aber auch vielfältigere Behandlungsangebote und breitere Freizeitmöglichkeiten geboten. Damit kann die Eintrittsschwelle in eine stationäre Behandlung deutlich gesenkt werden.

Nach Möglichkeit werden bisherige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort in Turbenthal innerhalb der Forel Klinik weiter beschäftigt. Trotzdem sind Kündigungen auf Ende dieses Jahres nicht zu vermeiden. Die Betroffenen werden in den kommenden Monaten durch verschiedenste interne und externe Massnahmen unterstützt.

### Über die Forel Klinik

Die Forel Klinik ist ein schweizweit führendes Kompetenzzentrum für die Behandlung von alkohol-, medikamenten- und tabakabhängigen Menschen. Sie arbeitet mit einem interdisziplinären Behandlungsansatz und bietet den Patientinnen und Patienten durch die Vernetzung verschiedener therapeutischer Fachbereiche (Psychotherapie, Psychiatrie, Sport-, Gestaltungs- und Arbeitstherapie) massgeschneiderte Behandlungsprogramme an. Ziel der Behandlung ist es, Patientinnen und Patienten zu befähigen, sich mit ihren seelischen, körperlichen und sozialen Schwierigkeiten auseinanderzusetzen und diese zu meistern.

Die Forel Klinik, gegründet 1889 von August Forel, beschäftigt rund 100 Mitarbeitende aus den Bereichen Medizin, Psychologie und Gestaltungs-, Sport- und Bewegungstherapie, Technik, Handwerk, Hauswirtschaft und Verwaltung. [www.forel-klinik.ch](http://www.forel-klinik.ch)

### Für weitere Informationen:

Dr. med. Thomas Meyer, Direktor und Chefarzt Forel Klinik, Telefon: +41 52 369 11 11

Mobile: +41 79 631 97 25 / [thomas.meyer@forel-klinik.ch](mailto:thomas.meyer@forel-klinik.ch) / [www.forel-klinik.ch/medien.html](http://www.forel-klinik.ch/medien.html)